

## Zusammenfassung

Ziel dieser Arbeit war es, herauszufinden, ob sich der handlungsorientierte Unterricht der Experimentier-AG positiv auf das Interesse, die Motivation und den Lernzuwachs der Schüler<sup>2</sup> auswirkt.

Um dies zu überprüfen, wurden zunächst die charakteristischen Merkmale eines handlungsorientierten Unterrichts beschrieben und in Bezug zur Motivation gesetzt. Die Untersuchung der Fragestellung wurde mit Hilfe verschiedener Messinstrumente durchgeführt. Durch den Einsatz des Langzeitfragebogens zu Beginn der AG-Übernahme und zum Ende des Schulhalbjahres sollte geprüft werden, ob die allgemeine Motivation zur Beschäftigung mit naturwissenschaftlichen Gegenständen und das generelle Interesse daran durch die Teilnahme an der AG verstärkt werden. Der Kurzzeitfragebogen wurde nach jeder Unterrichtsreihe eingesetzt und sollte prüfen, ob die Schüler in den AG-Stunden überwiegend positiv oder negativ eingestellt sind. Konkret wurden die Ausprägungen zur Freude, Interessiertheit und Langeweile gemessen. Eine Aussage über den Wissenszuwachs sollte mit Hilfe der Wissenstests erfolgen, die jeweils vor und nach einer Unterrichtseinheit eingesetzt wurden.

Die Auswertung der Ergebnisse mittels t-Test ergab, dass durch die Teilnahme an der Experimentier-AG keine signifikante Steigerung des Interesses und der Motivation erfolgt ist. Dafür konnte mit dem Kurzzeittest gezeigt werden, dass die Schüler bei allen erfolgten Unterrichtsreihen mehr positive als negative Empfindungen aufgewiesen haben und der Wissenszuwachs zu den Unterrichtsthemen „Vögel“ und „Wasser“ mit einer Irrtumswahrscheinlichkeit von  $p = 0,01$  sogar als hoch signifikant eingeschätzt werden kann.

---

<sup>2</sup> Aufgrund der Lesbarkeit wird durchgängig die maskuline Form verwendet.